Grundschule des Schulverbandes Ratzeburg

Scheffelstr. 11
Tel.: 045 41 3919
Fax: 045 41 2855

Außenstelle Vorstadt:
Mechower Straße 44
Tel.: 045 41 899010
Fax: 045 41 89 90 119

Schuleigenes Curriculum der

Grundschule Ratzeburg

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Lehrwerk 3
Unterricht/Schrift 3
Das Fach Deutsch in der Eingangsphase 3
Förderung /Stärkung basaler Fähigkeiten 4
Auswertung und Nutzung von Vergleichsarbeiten (VERA): 8
Medienkompetenz/Hilfsmittel 9
Lernausgangslage *Diagnostik:* 9
Fördermaßnahmen/Differenzierung 10
Leistungsbewertung: Beschluss vom 14.10.24 10
Form der Leistungsermittlung/Leistungsnachweise: 10
Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören 1/2 12
Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören 3/4 14
Kompetenzbereich: Lesen 1/2 16
Kompetenzbereich: Lesen u. mit Texten umgehen 3/4 18
Kompetenzbereich: Schreiben 1/2 20
Kompetenzbereich: Schreiben von Texten 3/4 22
Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch 1/2 24
Kompetenzbereich: Sprache u. Sprachgebrauch 3/4 29

Verbindliche Vereinbarungen und Beschlüsse für die Gestaltung des Deutschunterrichts an der Grundschule Ratzeburg seit 15.09.2022
Stand: 24. Oktober 2024

Lehrwerk **:**

Georgsberg: Fortlaufend bei Neuanschaffungen wird dieses Lehrwerk einheitlich angeschafft: Klasse 1: Zebra 1 Buchstabenheft plus Teil A, B und C mit Medien (Ausgabe 2024) Klasse 2-4: Zebra, Arbeitsheft Sprache (Rechtschreibung und Sprachbetrachtung), Klett-Verlag (**Beschluss vom 14.10.24**).

Vorstadt: Klasse 1-4: ABC der Tiere, Mildenberger Verlag

- Es ist notwendig, **Aufgabenformate in Lehrwerken kritisch zu überprüfen**, da häufig unsystematisches Wortmaterial verwendet wird und kaum Einsicht in das Schriftsystem erlangt werden kann, da einzelne Rechtschreibphänomene isoliert hervorgehoben werden **(„Igel“ und „Kiwi“ sind Merkwörter und gehören nicht in das Lehrwerk des Anfangsunterrichts!)**

Unterricht/Schrift***:***

- **Druckschriftlehrgang in Klasse 1**
- Auswahl der verbundenen Schrift, wenn DS beherrscht wird:

  Schulausgangsschrift (z.B. vom Jandorf-Verlag)
- in Einzelfällen können Kindern nach Ermessen der Lehrkraft bei der Druckschrift verbleiben

Das Fach Deutsch in der Eingangsphase

- SuS bringen unterschiedliche Erfahrungen und Voraussetzungen für das schulische Lernen mit (vgl. S. 16 Fachanforderungen Deutsch Primarstufe)
- Aufgabe ist es, an den jeweiligen Entwicklungsstand der SuS anzuknüpfen. Diagnostische Erkenntnisse mit entsprechender Beobachtung werden lernprozessbegleitend genutzt.

Alle SuS bedürfen individueller Zuwendung (bei verzögerter Entwicklung/besonderer Begabung spezifische Förderung (vgl. S. 17 Fachanforderungen Deutsch Primarstufe

Fazit: Es findet kein Arbeiten im Gleichschritt statt! Es werden entsprechende Lerngelegenheiten für den weiteren Kompetenzerwerb bereitgestellt (vgl. S. 21 Fachanforderungen Deutsch Primarstufe). Dies setzt eine regelmäßige Überprüfung der Lernentwicklung voraus für die individuelle Unterstützung und Rückmeldung

Förderung /Stärkung basaler Fähigkeiten

1. **<u>Ausbildung der phonologischen Bewusstheit:</u>**

   - Intensiv in den ersten 5 Schulwochen: Reime, Anlaute, Silben schwingen
   - Automatisierung von Laut-Buchstaben-Zuordnung
   - Synthesefähigkeit
   - Lesen und Schreiben von Silben, Wörtern, Wortgruppen und Sätzen

Bis zum Ende der Eingangsphase müssen die **Grundlagen für das orthographische Schreiben** vorhanden sein:

- **Silbisches Prinzip**
- **Großschreibung am Satzanfang**
- **Setzen von Satzzeichen**

2. **<u>Leseflüssigkeit (60-80 Wörter pro Minute)</u>**

<u>Beschluss vom 10.6.24: Verbindliche Lesezeit ab Schuljahr 2024/25:</u> Innerhalb des Deutschunterrichts muss es eine verbindliche Lesezeit geben (45 Minuten) (**Beschluss 10.6.24**). Folgende Methoden sind möglich:

- Lesetandem
- Blitzlesen
- Chorisches Lesen - Würfellesen
- Vorlesetheater
- Lesespaziergang

- Leseflüssigkeit trainieren über geeignetes Material: Lesedosen (Sternchenverlag, Jandorf Verlag), Lesestart mit Eberhard (Mildenberger Verlag), Logico, Lies-Mal Hefte (Jandorf Verlag)
- Ermöglichung von Vorlesezeit mit Lesepaten aus höheren Klassen

<u>Beschluss vom 16.6.25: Einführung des Lesebandes ab Schuljahr 2025/26</u>

Das Leseband baut auf den Beschluss vom 10.06.24 auf. Es werden die oben genannten Lautleseverfahren täglich in einer festen Lesezeit nach der 1. Großen Pause umgesetzt. Die Lesezeit wird von allen Lehrkräften betreut, die Vorbereitung der Lautleseverfahren erfolgt durch die Deutschlehrkräften in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften.

Folgende Leseverfahren wurden zusätzlich beschlossen:

- freies Lesen
- Hörbuchlesen
- Lesewürfel

Diagnostik: 2x im Schuljahr:

Stolperwörterlesetest

3. **Schreibflüssigkeit (in Bearbeitung)**

4. **Lesestrategien (in Bearbeitung)**

5. **<u>Rechtschreibung/Sprachbildung</u>**

<u>Umgang mit dem Grundwortschatz:</u>

- verbindliche Einführung des Rechtschreib-Grundwortschatzes

zum Schuljahr 24/25 ab Klasse 1(siehe Fachanforderung):

Grundsätzlich gilt: **Rechtschreiblernen vom Regelhaften zur Ausnahme sowie strukturorientierter Rechtschreibunterricht:**

-**Klasse 1/2:** beginnend mit der offenen Silbe, dann geschlossene Silbe, danach Silbengelenk (Doppelkonsonant), Visualisierung von Wortstrukturen in Häusermodellen/Zirkuswagen, Rechtschreibgespräch: **Wort des Tages**, Funktionswörter (71) müssen frühzeitig geübt werden, da SuS diese beim Schreiben benötigen.

<u>Rechtschreibstrategien</u> müssen erworben werden:

- Erkennen von Silben
- Ableiten von Wortschreibungen
- Erkennen von Wortverwandtschaften

- **Klasse 3/4**: **Rechtschreibstrategien (FRESCH),** Stolperstellen markieren, richtiges Abschreiben (TKK Leßmann, Texte von hinten nach vorne kontrollieren), ritualisierte Rechtschreibgespräche als zentrales Element des Rechtschreiblernens: **Satz des Tages,** Wörterbuch, Dehnungs-h, Bildung von Wortfamilien, Merkwörter (45)

<u>Rechtschreibarbeiten:</u> zum Abschreiben und Schreiben nach Diktat (darf nur als kleiner Teil in der Rechtschreibarbeit inkludiert sein! **Reine Diktate sind nicht mehr erlaubt**!), soll sich am Wortmaterial aus dem RGWS orientieren, Rechtschreibstrategien, Nachschlagen im Wörterbuch, Fehlersuche in eigenen oder vorgegeben Texten.

6. **<u>Schreibstrategien</u>** (noch in Erarbeitung)
7. **<u>Zuhörstrategien</u>** (noch in Erarbeitung)
8. **<u>Kompetenzbereich Schreiben</u>**

- Rechtschreibung in Textproduktionen:

- Bewertung der Rechtschreibung setzt sich zusammen aus LZK und Beobachtungen

- RS-Fehler werden analysiert, **fließen** aber **nicht** in die Bewertung ein

- Grammatikarbeiten: RS-Fehler, die den grammatikalischen Schwerpunkt der

Aufgabe betreffen, dürfen bewertet werden

→ ansonsten fließen RS-Fehler nur ein, wenn sie explizit die geprüfte Kompetenz sind

- Vorgaben für Leistungsnachweise durch Textproduktionen:

- die inhaltliche und sprachliche Überarbeitung erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler selbst

→ im Übungsprozess: Textüberprüfung und -überarbeitung der SuS anhand von textspezifischen Kriterien (Checklisten) in Schreibkonferenzen

→ als Leistungsnachweis: die SuS überarbeiten ihre geschriebenen Texte anhand von einer Checkliste

- die finale Beurteilung erfolgt dann durch die Lehrkraft

- die Rechtschreibleistung muss ausgewiesen sein, fließt aber nicht in die Gesamtwertung ein

Auswertung und Nutzung von Vergleichsarbeiten (VERA):

- Ersetzt eine Lernzielkontrolle/Klassenarbeit

Auswertung: Lesen (G): Kinder liegen unter dem Landesdurchschnitt

Lesen (E): Kinder liegen etwa im Landesdurchschnitt

Ziel: Im nächsten Jahrgang soll der Anteil der Kinder, die die Mindeststandards nicht erreichen um 10% verringert werden im G-Heft (von 47,6% auf **37%** Kompetenzstufe I).

Maßnahmen:

Jede Lehrkraft:

- individuelle Unterrichtsgestaltung/Leistungsansprüche überprüfen
- Differenzierung, diagnosebasierte Förderung
- Förderung der Lesegenauigkeit/Leseflüssigkeit/Leseverständnis
- Überprüfung der Schwerpunktsetzung im Unterricht: **aktuell: Sachtexte üben, Aufgaben üben, bei denen Antworten frei formuliert werden müssen, Aussagen mit Textstellen belegen**
- Austausch unter Kollegen/Kolleginnen, Fortbildungen

Fachschaft:

- Überarbeitung SIFC: Diskussion Leistungsnachweise, um Platz für Leseförderung zu schaffen, Reduzierung von verbindlichen Textproduktionen
- Lehrwerke überprüfen
- Einigung auf Leistungsansprüche und Bewertungskriterien
- Verbindliche Lesezeit

Schulischer Rahmen:

- In jedem Fach mündlich: Meinung begründen, argumentieren üben, strukturiert Diskussionen führen

Auswertung: Rechtschreibung, Georgsberg: Kinder liegen unter dem Landesdurchschnitt (47% der Kinder erreichen Mindeststandard nicht (Kompetenzstufe I).

Reflexion:

- Aspekte der Lerngruppe (DaZ SuS, bildungsferne Haushalte)
- Schwerpunktsetzung im Unterricht überdenken: **aktuell: Rechtschreibstrategien verwenden (mitsprechen, ableiten, Merkwörter), Fehler finden und verbessern**

Ziel: Im nächsten Durchgang soll der Anteil der Kinder, die die Mindeststandards nicht

erreichen, um 10% verringert werden: *Kompetenzstufe I von 47% auf **37%***

Maßnahmen:

- Mehrmals wöchentlich Rechtschreibung begleiten: Rechtschreibgespräche, Wort/Satz des Tages
- Wöchentlich Rechtschreibgrundwortschatzarbeit: Aufbau von orthographischen Prinzipien von Anfang an: Baumuster 1-4 (offene Silbe, geschlossene Silbe, Doppelkonsonant, Silbengelenk), Merkwörter, Funktionswörter sollten frühzeitig geübt werden.
- Silbenhäuser/Silbenwagen ab Klasse 1
- Rechtschreibstrategien ritualisieren
- Regelmäßige Wörterbucharbeit
- Selbstständige Textüberarbeitung, Fehlerkorrektur

Medienkompetenz/Hilfsmittel: *Nachschlagewerke und Lehrwerke:*

- spätestens ab Klasse 2: Wörterbücher mit FRESCH-Strategien (z.B. Jojo-FRESCH-Wörterbuch)
-Antolin
-Anton

Lernausgangslage *Diagnostik:*

Klasse 1

Vom Land vorgegebene verpflichtende Diagnostik ab Schuljahr 25/26:
LeA.SH

Zusätzlich mögliche Diagnoseverfahren sind:

1. **Kieler grafomotorischer Bogen (KgB)** („Den Stift im Griff“, Achim Rix) **3 Wochen nach Einschulung** einzusetzen in einer Schulstunde mit allen SuS. Es gibt Förderblätter zum sofortigen Einsatz für die SuS mit Fördernotwendigkeit. Diese bekommen eine Mappe (nach Elterninfo), die einmal in der Woche von der Lehrkraft durchgeschaut wird. Diese Diagnostik und Förderung einzelner Schüler führt zur Einsparung von Schwungübungen
2. **IleA 1: Erkennen von Reimwörtern, Gliedern von vorgesprochenen Wörtern in Silben, Heraushören des gleichen Anlautes in den ersten 6 Wochen** (unbedingt in **Doppelbesetzung**, idealerweise mit dem Sonderpädagogen, der

präventiv eingesetzt ist). Das Klären/Erklären der Bilder im Vorfeld ist zwingend notwendig bevor geprüft wird! Das Heraushören der Laute M, L, A erfolgt im Laufe des 1. Halbjahres.

Klasse 2-4: IleA Fördermaßnahmen/Differenzierung (vgl. Fachanforderungen Deutsch Primarstufe S. 46):

- Fördermaßnahmen für SuS mit hohem Förderbedarf sowie für besonders begabte SuS.
- Absprachen zur Diagnostik, Differenzierung und Förderung

Klasse 1: 1 Förderstunden im Schuljahr
Klasse 2: 4 Stunden Lesetraining im 1. HJ

Leistungsbewertung: Beschluss vom 14.10.24

bei Bepunktung:
100-95% sicher
94-85% überwiegend sicher 84-60%
teilweise sicher
59-40% überwiegend unsicher 39-0%
unsicher

bei Abschreibtexten/freien Texten/Kurzdiktaten: in Bearbeitung

Form der Leistungsermittlung/Leistungsnachweise:
- Leistungsermittlung in 1/2 (siehe Ordner „Leistungsnachweise“)

Insgesamt müssen laut Erlass 6 Klassenarbeiten und 4 gleichwertige Leistungsnachweise pro Jahrgang erfolgen.

Jahrgang 3
Klassenarbeiten:
- 3 Textproduktionen
- 3 Rechtschreibarbeiten

Gleichwertige Leistungsnachweise:
- 1 Textproduktion ·
1 Lesetagebuch
- 1 Buchvorstellung ·
1 Referat

Jahrgang 4
Klassenarbeiten:
- 3 Textproduktionen
- 3 Rechtschreibarbeiten

Gleichwertige Leistungsnachweise:

- 1 Textproduktion ·

1 Lesetagebuch

- 1 Vorstellung eines Autors/einer Autorin
- 1 Test zur Identifizierung grammatischer Kategorien

Jahrgang 1/2 Fach: Deutsch

Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören 1/2
intergr. Kompetenzbereich: Sprache/Sprachgebrauch
mögliche Themen: Erzählen zu einem Bild/Bilderbuch, zu einem Erlebnis, zu einem Hörbuch/einer Geschichte...

Kompetenzen	Grundlagen/Lerninhalte	mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlungen	Angebote zur Differenzierung	LZK mündl., schriftl.
Gespräche führen	• Erzählen zu Bildern und Situationen • Erzählen zu Bilderbüchern ohne geschriebene Textteile • Gesprächsregeln • Kriterien eines Gesprächs	• Regeln entwickeln u. visualisieren • Assoziieren zu Bildern • Formulierung einer Einleitung (Wer? Wo? Was?)	• Kindgerechte Grafik • mehr Bildmaterial	Anhand von Bildern eine einfache Erzählsituation erfassen und beschreibend erzählen
zu anderen sprechen	• zusammenhängend, adressaten- und situationsgerecht sprechen können • Verständlich sprechen • Eigene Anliegen vortragen • Wortschatz/Standardsprache • Ideen/Gedanken in Sätzen formulieren • Regeln der Sprache (Gram.)	• Roten Faden entwickeln mit: Wer?/Wo?Wann?/ Was?- Fragen / Figuren beschreiben, Wie geht es weiter? • Monolog / Dialog / Klassengespräch	• Schlüsselwörter (Scaffolding) • Formulierungshilfen • Bild-Wortkarten • PA/GA	• Leitfragen beantwortet: Wer? Wo? Was? • Handlungsstrang nachvollziehbar (beschreibende / zusammenhängende Sätze) • Bewertung mit Beobachtungsaufgaben
verstehend zuhören	• Inhalte erkennen u. wiedergeben • auf Äußerungen eingehen • Nachfragen (gezielt) • Verstehen und nicht verstehen zum Ausdruck bringen	• Lücken im Roten Faden füllen • Teilinhalte bildlich/ schriftl. wiedergeben(Schlagwörter)	• Tippkarten zu Lesestrategien	• Beobachtungen im Erzählkreis
szenisch spielen	• eine Rolle einnehmen u. gestalten	• eine Handlung/Rolle planen	• Requisiten • Rollenkarten	• Wurde die Perspektive eingehalten?

Über Lernen Sprechen	• Beobachtungen / Begründungen / Sachverhalte wiedergeben • Lerninhalte präsentieren • Über Lernerfahrungen sprechen und andere unterstützen	• Zielscheibe • Smileys • Feder, Stein • Lerntagebuch	• Umfang des Portfolios • Satzanfänge	• Portfolioarbeit

Jahrgang 3/4 Fach: Deutsch

Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören 3/4
intergr. Kompetenzbereich: Sprache/Sprachgebrauch
mögliche Themen: Ein Buch vorstellen, zu Bildern und Gegenständen Geschichten erzählen (Erzählwerkstatt),…

Kompetenzen	Grundlagen/Lerninhalte	mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlungen	Angebote zur Differenzierung	LZK mündl., schriftl.
Gespräche führen	• Erzählen zu Bildern und Situationen • Erzählen zu Bilderbüchern mit Textteilen • Gesprächs- und Diskussionsregeln beachten • Kriterien eines Gesprächs	• - Erzählregeln/ Kriterien entwickeln • - mit Hilfe von Kriterien Rückmeldung geben • - Kriterienorientierte Rückmeldung geben • - verschiedene Formen der Rückmeldung	• Formulierungs-hilfen	• Einhalten von Gesprächsregeln
zu anderen sprechen	• zusammenhängend, zielorientiert, adressaten- und situationsgerecht sprechen können (erzählen, informieren, argumentieren, appellieren, beschreiben) • verständlich sprechen • eigene Anliegen vortragen (erklären und begründen) • Wortschatz/Standardsprache • Ideen/Gedanken in Sätzen formulieren	• Stichwortzettel für Präsentation vorbereiten • am roten Faden erzählen • Bilder oder Wörter an der Leine • Geschichten erarbeiten und Kleingruppen vorstellen	• zusätzliche Schlüsselwörter • Wort- Bildkarten	• Geschichte zu einem Gegenstand/ Bild erzählen • Beurteilung von Geschichten anhand vorgegebener Kriterien
	• Regeln der Sprache (Gram.) beachten			

verstehend zuhören	• Inhalte erkennen u. wiedergeben • gezielt nachfragen, Rückfragen stellen • auf Äußerungen eingehen • auf Argumente reagieren • Verstehen und NichtVerstehen zum Ausdruck bringen	• Hörspurgeschichte • Hörkrimi	Umfang	Fragen zum Text
szenisch spielen	• eine Rolle einnehmen und szenisch gestalten	Hörspiel entwickeln	Rollenverteilung	Präsentation
über Lernen sprechen	• Beobachtungen / Begründungen / Sachverhalte wiedergeben • Lernergebnisse präsentieren (Fachbegriffe benutzen) • eigene Lernprozesse reflektieren und verbalisieren • andere in ihren Lernprozessen unterstützen	• Den eigenen Lernprozess verbal wiedergeben	• Bild-/ Wortkarte	

Kompetenzbereich: Lesen 1/2				
intergr. Kompetenzbereich: Sprechen/Zuhören (Vorlesen, Texte präsentieren), Schreiben (Lesetagebuch)				
Thema: (Fibel)-Texte aus Buchstabenlehrgang, Lesetagebuch				
Kompetenzen	Grundlagen/Lerninhalte	mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlung	Angebote zur Differenzierung	LZK, mündl./schriftl.
über Lesefähigkeit verfügen	- Lesefähigkeit/Leseflüssigkeit (Wörter, kurze Sätze, einfache Texte, Arbeitsanweisungen) - Lesefertigkeit (Lesegeschwindigkeit, automatisiertes Lesen)	- Lesetandem - Lies Mal Hefte u.a. Lesetrainingshefte - Viellese-Verfahren - Blitzlesen	- Silbengliederung - Leselineal - Freiarbeit: Lesespiele, Leseboxen	- - - Lesetest
Über Leseerfahrungen verfügen	- Sach- und Gebrauchstexte - Lesehaltung - Gedanken zu Texten - Erzähltexte, lyrische und szenische Texte unterscheiden - Kinderliteratur - Bücherei - Druck- und elektronische Medien	- Bücherei-besuche - Lesezeit - Vorlesezeit	- Lesetandems - vertontes Buch/ vertonter Text	• Leserallye • Lesetests • Antolin • Anton
Texte erschließen	- Lesestrategien - wesentliche Inhalte wiedergeben - Unterscheidung von Wichtigem/Unwichtigem - Textvergleich	- Explizite Strategievermittlung - Lesetagebuch	differenzierte AB's	• Lesetests • Lesetagebuch Strategie-Lesetests

<u>Texte präsentieren</u>	- Präsentation - Vortrag - Intonation, Lautstärke, Tempo, Gestik, Mimik - mediale Unterstützung - Lesungen/Aufführungen	- Gedichte auswendig lernen und vortragen - Guckloch - Buchvorstellung	verschiedene Gedichte zur Auswahl Buch nach eigenem Interesse auswählen	Gedichtvortrag Buchvorstellung/ Referat

Kompetenzbereich: Lesen u. mit Texten umgehen 3/4

intergr. Kompetenzbereich: Sprechen u. Zuhören, Schreiben

mögliche Themen: Sach- und erzählende Texte/Grafiken, Lesetagebuch, Buchvorstellung, Autorenportrait

Kompetenzen	Grundlagen/Lerninhalte	mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlung	Angebote zur Differenzierung	LZK, mündl./schriftl.
<u>über Lesefertigkeiten und Leseerfahrungen verfügen</u>	• Texte flüssig u. sinnentnehmend lesen können • Analoge und digitale Zugänge kennen u. nutzen (Buch, Zeitschrift, Zeitung, Schaubild…) • Angebote in Büchereien, Buchhandlungen, durch Klassenausleihe kennen u. nutzen • versch. Werke u. Autoren kennen	• Leserolle • Tandem-Lesen • Schul/ Büchereibesuch • Autorenleserunde • Büchernachmittag • Welttag des Buches • Sprachmemos (Diktiergerät, Easy speak)	• Buchauswahl, qualitative und quantitative Auswahl der Arbeitsbögen • Antolin • Logico • Hörbuch	• Bewertung des Schriftstücks, Leserollen-Vortrag • Lese-WM • LZK- Leseverständnis
<u>Texte erschließen</u>	• Textgattungen kennen (Sachtext, erzählender Text..) • wesentl. Inhalte erkennen • Gedanken verbalisieren können	• Leserolle • Vorwissen aktivieren • Verschiedene Textgattung kennenlernen	--> s.o. • Partnerarbeit • Auswahl der Aufgaben/Texte • Komplexität • Perspektivübernahme	--> s.o. • Textfortsetzung • Multiple-ChoiceAufgaben • Zuordnung
	Aussagen deuten u übertragen können			□ Textstellenfindungsaufgaben

	belegen/erfassen Perspektiven der Fig erschließen können	• Teilüberschriften finden • Lesefinger und weitere Hilfsmittel • Wichtige Textpassagen markieren • Vera - Vorbereitung		
<u>Texte präsentieren</u>	Lesevortrag verständl. u. akzentuiert vortragen können Texte szenisch darstellen können Texte übersichtlich/illustrierend bearbeiten können	• Leserolle • Szenisches Spiel • Standbild • Kriteriengeleitetes Vorlesen • Lernplakat	• Lesepartitur • Illustration • Partnerarbeit	• Vortrag • Endprodukt • Beantwortung von Nachfragen • Verbalisierung des individuellen Lernzuwachses

Kompetenzbereich: Schreiben 1/2				
intergr. Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören				
Thema:				
Kompetenzen	Grundlagen/Lerninhalte	mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlung	Angebote zur Differenzierung	LZK, mündl./schriftl.
Über Schreibfertigkeiten verfügen	Lesbare Handschrift Flüssig schreiben Verbundene Schrift (LA SA) Layout (Rand, Überschrift, Absätze)	• Schreiblehrgang • Schreibmotorik • Schreiblabor	• Auge-HandKoordination fördern • Feinmotorik: Unterschiedliche Formate und Größen, Sensorik ansprechen	• Schreib-proben kontrollieren • Überprüfung der Schreibfähigkeit in der Lineatur
Richtig schreiben	Geübte Wörter (Grundwortschatz) Laut-Buchstaben-Zuordnung Wörter sammeln, ordnen, zerlegen (Silben) Zeichensetzung: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezei- chen	• FRESCH-Strategien anbahnen und ausbauen • Rechtschreibgespräche (z.B. Wort/Satz der Woche) • Wörterklinik • Lernwörter	Wörterklinik (individueller oder Grundwortschatz)	• HSP • (OlFa) • LZK des Lehrwerks (Beate Leßmann Rechtschreibarbeit)

Texte planen	Schreibhaltung Schreibziele Reihenfolge Ideensammlung (Wortfelder)	• Roter Faden • Mindmap	• Umfang der W-Fragen • Versch. Enden von Erzählungen • Individuell Wortschatz, Bilder als Hilfe, Satzmuster	Planung d. anhand von Kriterien beurteilen
Texte schreiben	Texte für sich und andere schreiben (Erlebtes, Erfundenes usw.) Schreibimpulse	• Schreibtagebuch/Schatzbuch • Klassengeschichtenbuch • Postkarten • Briefe/Mails • Bilder/Gegenstände als Schreibanlass	• Lückentexte, Textteile oder Bilder sortieren • Geschichte nachspielen	Text anhand von Kriterien beurteilen
Texte überarbeiten	Präsentation von Texten (für Veröffentlichung): Lesbarkeit Schriftgestaltung Rechtschreibung (Grundwortschatz)	• Schreibkonferenzen • Autorenrunden	• Formal: Texte auf Fehlerschwerpunkte in der RS überprüfen und für die Wörterklinik nutzen • Inhaltlich: Wörterlisten (Verben, Adjektive, Konjunktionen,…)	Nur üben in 1/2, um in 3/4 beurteilt zu werden (?)

Kompetenzbereich: Schreiben von Texten 3/4				
intergr. Kompetenzbereich: Sprache/Sprachgebrauch, Sprechen u. Zuhören, RS				
Textgattungen: Erzählung, Sachtext (Beschreibung, Bericht, Handlung), appellierende Texte (Brief, Beschwerde, Wunsch), kreatives Schreiben (Rondell, lyr. Texte…)				
Kompetenzen	Grundlagen/Lerninhalte	mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlung	Angebote zur Differenzierung	LZK, mündl./schriftl.
<u>Über Schreibfertigkeiten verfügen</u>	• flüssige, gut lesbare Handschrift entwickeln • Texte zweckmäßig strukturieren (Absätze/Aufteilung) • Am PC gestalten	• Abschreibübungen • Gedichte • Sachtexte • Tabellen • Erzählungen sinnvoll einteilen • Am PC schreiben (Funktionen kennenlernen)	• Unterschiedliche Textlängen • Hilfe bei der Einteilung	• Schreibproben • Überarbeitung neg. Beispiele
<u>Richtig schreiben</u>	• Grundwortschatz erarbeiten • RS- Strategien nach FRESCH • Arbeit mit dem Wörterbuch • Zeichensetzung: - Satzarten/Schlusszeichen - Wörtliche Rede - Konjunktion - Komma bei Aufzählungen	• Wochenplan • Lückentexte • Texte verbessern (Wörterbuch) • Satz/Text der Woche • Lernwörter festhalten (Kartei, eigenes Wörterbuch anlegen)	• Anzahl der Wörter/des Textes bei Übungen • Begrenzung der RS-Probleme • Vorlagen-Vergleich	• RS-Strategien begründen • RS- Arbeiten (Kurzdiktat, Abschreibübung, FRESCH-Strategien anwenden, Regeln erklären, Fehler finden)

Texte planen	Aufbau/Inhalt einer best. Textgattung: • Textabschnitte gliedern • Reihenfolge • Kriterien eines Textes	• Roter Faden • Kriterien festhalten • Layout	• Wortkarten • Bilder • Reihenfolge geben	• Vorarbeit/Ideen bewerten
Texte schreiben	gestalterische Elemente: • Wörtersammlung • Wortfelder • Satzanfänge • Satzvarianten • spez. Elemente (wörtl. R. /Gefühle, Anreden, bildl. Ausdruck, Sachlichkeit…)	• Wortkarten • Bildkarten • Cluster • Placemat • Textteile z.B. im Tandem	• Formulierungshilfen • Abschnitte/Sätze in eine Reihenfolge bringen • Satzanfänge/Stichwörter geben • Lücken ergänzen • Textteile schreiben	• Textabschnitte bewerten • Texte mit Kompetenzraster bewerten
Texte überarbeiten	Schreibkriterien: • Gliederung • Vokabular • Zusammenhang • Ausdruck	• Schreibkonferenz • Ich-du-wir-Meth. • Abschnitte bewerten • RS-Kontrolle	• Wörterbuch • Roter Faden	• Entwicklung bewerten • Vorschläge bewerten • Layout

Fach Deutsch Jahrgang 1/2

Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch 1/2				
intergr. Kompetenzbereich: Schreiben (Satzanfang, Nomen, Verben), Lesen (Wörter, Sätze, Texte)				
Thema: **Wort, Satz, Wortarten, Wortfeld, Wortfamilie, Wortbaustein, Kommunikation** Satzgrenzen einzeichnen Satzglieder abtrennen				
Kompetenzen	**Grundlagen/Lerninhalte**	**mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlung**	**Angebote zur Differenzierung**	**LZK, mündl./schriftl.**
Grundlegende sprachliche Strukturen u. Begriffe kennen	**grammatische Strukturen:** **Wort:** Laut, Buchstabe, Selbstlaut, Mitlaut, Umlaut, Silbe, Alphabet, Wortfamilie, Wortbaustein, Wortfeld Nomen: Einzahl, Mehrzahl, Fall, Geschlecht Verb: Grundform, gebeugte Form Artikel: bestimmter Artikel, unbestimmter Artikel **Satz:** Satzzeichen: Punkt, Komma, Fragezeichen,	• Vokale / Konsonanten (Könige -> jede Silbe hat einen König) • Silbenrutsche • Silbenbögen • Baum-/ Baumstammprinzip • Analogien bilden • Wortartensymbole nach Montessori o. verschiedene Farben Funktionen der Wortarten im Satz • Textformen (Gedichte) untersuchen • Produktionsorientierte Aufgabe (Lies und male)	• Markieren von Silbenkönigen • Grün, rot, blau für Artikel	- Silben/ Buchstabendiktat - Lernzielkontrolle - Satz des Tages/ der Woche - Leistungsaufgaben im alltäglichen Gespräch - Reflexionsgespräche - Grundsätzlich kann das Produkt am Ende bewertet werden. Das gilt für nahezu alle möglichen Aufgaben

	Ausrufezeichen			

	<u>Satzart:</u> Aussage-, Frage-, Ausrufesatz	• Frage-AntwortZuordnung • Witze • Dialoge • Verfahren: Umstellen, Ersetzen, ergänzen, Weglassen • Anwendung der Großschreibung am Satzanfang (RS)und richtiges Satzzeichen am Satzende • Satzbildung kennen lernen (Satzbau) Übungen zu: • Satzgrenzen • Großschreibung am Satzanfang • Abschreiben (RS) - Klopfen am Satzende Stimmprobe/Lautstärke beim Ausrufesatz, Stimme heben beim Fragesatz	• Keine eigenen Sätze bilden, sondern nur die Großschreibung am Satzanfang und das Satzzeichen am Satzende beachten. • Satzgrenzen einzeichnen Satzglieder abtrennen	
<u>An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten</u>	- Wörter strukturieren	- Laute, Silben, Morpheme		

	- Möglichkeiten der Wortbildung - Wörter sammeln - mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen	(Wortstamm, Wortbausteine) - Ordnen (Alphabet, Wortfamilien) - Grundwortschatzarbeit Wortarten: Artikel, Nomen, Verben - Singular- und Pluralbildung - Verben konjugieren Nomen und Artikel - deklinieren - Abcdarium (ABC-Liste) - Sprachspiele in - Gedichten Geheimsprache - Zungenbrecher -	ABC- Lied, - - Gedicht Visuelle - Unterstützung - Tipp-/ Wortkarten	
<u>sprachliche Verständigung untersuchen</u>	- Kommunikation - Unterschiedliche Wirkung von Text/Sprache - sprachliche Mittel (Gestik/Mimik bei Hörbeeinträchtigung)	- Gespräch - Brief (an Mitschüler*in, Wichtel, reale und fiktive Personen) - E-Mail - Vortrag - SMS		- Gedichtvortrag - Brief schreiben / vorlesen

		- Hörbuch (im Lesetandem vorbereiten) - Pantomime, Standbilder - Rollenspiel - Theater - Stabpuppen		
<u>Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken</u>	- Herkunftssprachen, Dialekte, Fremdsprachen - Ergründung der Machart von Formulierungen/Texten- Internationale Wörter (besondere Schreibungen)	- - Schreibung - Aussprache Zweisprachige Bilderbücher, Wörterbücher, Hörbücher, Reime, Gedichte (in Verbindung zur Musik – Musik als Atmosphäre nutzen) - gebräuchliche Fremdwörter untersuchen		

Medien: Lernvideos (märchenhafte Wortarten), Hörspurgeschichten, Buch: Die ganze Welt in einem Satz. Sprach- und Schreibwerkstatt von Christa Hein und
Henning Boëtius

Kompetenzbereich: Sprache u. Sprachgebrauch 3/4				
intergr. Kompetenzbereich: Sprechen u. Zuhören, RS				
Kompetenzen	Grundlagen/Lerninhalte	mögliche Aufgaben/ Methoden/Handlung	Angebote zur Differenzierung	LZK, mündl./schriftl.
grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen	• Wortarten kennen und für die RS nutzen • Wörter im Sprach-gebrauch ändern können (Kasus, Tempus) • Wortfelder • Zeichensetzung beherrschen bei Konjunktionen, Aufzählungen wörtl. Rede • Satzglieder kennen, als Ergänzung im Satz	Nomenbegriff erweitern und festigen (Abstrakta, zusammeng. Nomen, bes. Endungen bei Nomen) Nomen EZ/MZ Schüttelsätze/Würfelsätze Verben in eine andere Zeit setzen/in eine andere Perspektive setzen und dabei Personalformen beachten Wortsammlungen, Cluster, Lückentexte Sätze verbinden/Sätze ergänzen/Lücken füllen Umstellprobe, Sätze erweitern	verkürzte/vereinfachte Aufgaben Wörterlisten Kontrolltexte,-listen Tandemübungen Lückentexte Zuordnungen	Test schriftl. Dokumentationen bewerten mündl. Mitarbeit Beobachtungen während gemeinschaftl. Arbeiten
Sprache untersuchen: Gleiches u. Unterschiedliches entdecken u. nutzen (Regeln ableiten)	• Wortfamilien bilden können (Groß- u. Kleinschreibung beachten) • Wortbausteine erkennen u. beim Schreiben nutzen	Großbuchstabenwörter,-texte in die richtige Schreibweise setzen, Wörterschlangen, Lückentexte, Nomen nach Begleitern/nach Oberbegriffen sortieren, Fresch-Methode einsetzen, z.B. tanzen-Tanzstunde-Tänzer/in-tänzeln Vorsilben/Endungen als immer wiederkehrende Bausteine nutzen und deren Bedeutung in Sätzen erkennen/üben, z.B. lesen-vorlesen-Lesung	- das Buch die große Wörterbuchfabrik - Märchenhafte Wortarten - Logico - Stationsarbeit	Test schriftl. Dokumentationen bewerten mündl. Mitarbeit

	- Satzmuster erkennen (wörtl. Rede, Komma) - Fragepronomen bei Satzgliedern nutzen, Umstellprobe	In Lektüren/Texten die wörtl. Rede verankern und umändern (vorang./nachgest./eingeschob. Begleitsatz) Rätsel mit W-Fragen Sätze mit W-Ergänzung erweitern Vielgliedrige Sätze möglichst oft umstellen		Beobachtungen während gemeinschaftl. Arbeiten Satz der Woche
an Wörtern, Sätzen u. Texten arbeiten (Regeln anwenden)	- Wörter sammeln u. ordnen - Wörter bilden durch Endungen (-ung, -keit.., - lich, - sam..) - Regeln für den Satzbau nutzen - Experimentieren mit Sprache durch ergänzen, streichen, umstellen - unterschiedl. Ausdrucksformen erkennen	nach Wortarten/nach dem ABC/zu bestimmten Themenbereichen/nach Wortbausteinen aus Wörtern andere Wortarten bilden, z.B. sparen-sparsam-Sparsamkeit aus Wörtern Sätze/Fragesätze/Aufforderungen bilden (Wo steht das Verb?) Treppensätze Texte erweitern (diff. Ausdrucksmöglichkeit) Welches Satzglied ist wichtig?,z.B. Tino geht am Abend ins Kino. Am Abend geht Tino ins Kino.	- das Buch die große Wörterbuchfabrik - Märchenhafte Wortarten - Logico - Stationsarbeit	Test schriftl. Dokumentationen bewerten mündl. Mitarbeit Beobachtungen während gemeinschaftl. Arbeiten Satz der Woche